

PROTOKOLL

der 76. Ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, den 16. Juni 2011, in **A-6068 Mils, im Landhotel Reschenhof, Bundesstraße 7**

Da die Generalversammlung um 18.30 Uhr nicht beschlussfähig ist, wird gemäß § 5/1 der Statuten eine halbstündige Wartezeit begonnen. Um 19.00 Uhr wird die jetzt beschlussfähige Generalversammlung von Präsident Ing. Gerhard Enders mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet.

Die Generalversammlung umfasst folgende Tagesordnung:

- 1) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 2) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
- 3) Berichte: des Präsidenten
des Verbandskapitäns
des Jugendwarts
des Kassiers
der Kassaprüfer
- 4) Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes
- 5) Wahl des Vorstandes, der Ausschüsse und der Kassaprüfer
- 6) Ehrungen
- 7) Satzungsänderungen
- 8) Behandlung ein gelangter Anträge
- 9) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
- 10) Allfälliges

zu 1)

Gemäß der Anwesenheitsliste sind Vertreter von 31 Vereinen mit insgesamt 57 Stimmen anwesend. Weiteres sind 9 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend, womit sich zu diesem Zeitpunkt insgesamt 66 Stimmen ergeben. Entschuldigt haben sich die übrigen Vorstandsmitglieder. Weiters ist die neue teilzeitbeschäftigte Sekretärin des Verbandes, Frau Sabrina Koch, anwesend, die vorgestellt wird und die Protokollierung übernimmt.

Vor Weiterführung der Sitzung wird der im letzten Verbandsjahr verstorbenen Verbandsangehörigen gedacht.

zu 2)

Von Herrn Hans Bachler wird der Antrag gestellt, von der Verlesung des in den Verbandsmitteilungen Nr. 25 vom 27.04.2011 veröffentlichten und bei der Jahreshauptversammlung aufliegenden Protokolls Abstand zu nehmen.

Dieser Antrag wird **e i n s t i m m i g** angenommen.

zu 3)

Die Berichte des Kassiers, des Verwalters der Verbandshalle und des Präsidenten sowie eine Erfolgsstatistik liegen schriftlich vor und bilden Beilagen des Protokolls.

Für den MUBA berichtet Heinz Lassnig über die aufgetretenen Probleme, weist auf die noch teilweise fehlenden Meldungen zur Mannschaftsmeisterschaft und Kadermeldungen der Bundesliga hin.

Die Schulsportreferentin Ulrike Mölg berichtet schriftlich über die durchgeführte Veranstaltung in Kufstein mit der Teilnahme von 17 Schulen und bedankt sich für die Unterstützung.

Der Präsident weist unter Einschluss des Nachwuchsbereiches auch auf die im letzten Jahr erfolgte Weiterentwicklung des Sports, die durchgeführten und geplanten Veranstaltungen sowie die Weiterentwicklung der Organisation mit den in Teilbereichen fehlenden Mitarbeitern hin.

Der Bericht des Kassiers enthält auch die Kassagebarung der finanziell von Heinz Lassnig verwalteten Verbandshalle.

Der Kassaprüfer Gerhard Walch berichtet über die vorgenommene Kassaprüfung, Gerhard Kössler war verhindert. Er stellt fest, dass die Kassaführung und die finanzielle Gebarung einwandfrei ist. Er dankt dem Kassier und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Der Präsident bedankt sich für die geleistete Arbeit. Weiters bedankt sich der Präsident auch bei allen Ausrichtern von Veranstaltungen für die Unterstützung des Verbandes.

Die Berichte werden jeweils **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

zu 4)

Der Kassaprüfer Gerhard Walch stellt den Antrag, den Kassier und den gesamten Vorstand zu entlasten.

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Zu 5)

Unter Leitung von Heinz Lassnig werden folgende Gremien jeweils **einstimmig** gewählt und nehmen die Wahl an. Für nicht besetzte Positionen in Ausschüssen werden noch Personen vom Vorstand gesucht.

VORSTAND

Präsident:	Ing. Gerhard Enders
Vizepräsident	Siegfried Vorauer
Vizepräsident und Kassier:	Wilhelm Münzer
MUBA-Vorsitzender	DI Bernhard Schmelzer
LZ Koordinator/Damenreferentin	Martina Vorauer
Verbandskapitän	Mag. Michael Enders
Verbandshalle	DI Stefan Dietrich
Verbandsmitteilungen *)	Mario Unterrainer
Disziplinar-A.-Vorsitz: *)	Horst Trefalt
Nachwuchswart *)	Hermann Moser
Beirat: *)	Mag. Gerhard Mader
Beirat: *)	Karl-Heinz Staudt
Beirätin: *)	Ulrike Mölg
	*) keine Verpflichtung zur Teilnahme an den Vorstandssitzungen

Kassaprüfer: Gerhard Walch, Gerhard Kössler

AUSSCHÜSSE

Ranglisten DI Bernhard Schmelzer

Presse:

Presse Oberland:

Presse Unterland:
 Presse ÖTTZ:

MUBA (Melde- und Beglaubigungsausschuss):

Vorsitzender: DI Bernhard Schmelzer
 Beisitzer: Heinz Lassnig
 Beisitzerin: Paula Enders
 Beisitzer: Horst Martini
 Beisitzer: Karl-Heinz Staudt

LZ- und Nachwuchsausschuss:

LZ Koordinatorin: Martina Vorauer
 Nachwuchswart Hermann Moser
 Nachwuchsranglisten DI Bernhard Schmelzer
 LZ-Trainer Peter Gardos
 Vereine Vertreter mit Starter in Leistungsklasse

Disziplinarausschuss:

Vorsitzender: Horst Trefalt
 Beisitzer: Peter Lergertbohrer
 Beisitzer: Peter Tschurtschenthaler
 Beisitzer: Albert Plachel

Schiedsrichterausschuss:

Schiedsrichterreferat Gerhard Walch
 Beisitzer Karl-Heinz Staudt
 Beisitzer

Schulsportausschuss:

Schulsportreferentin Ulrike Mölg
 Beisitzer Mag. Erich Brenner
 Beisitzer

Hallenkommissionierung:

Zeugwart Helmut Weiskopf

Gebietsvertreter:

Innsbruck-Stadt und
 Innsbruck-Land:
 Oberland: Peter Tschurtschenthaler
 Unterland:
 Osttirol:

zu 6)

Der Präsident übergibt die Urkunden für die einzelnen Klassensieger:

LL A SVg. Tyrol 1
 LL B TU Schwaz 1
 LL C1 Swarovski Wattens 2
 LL C2 Spg Kitzbühel/Jochberg 2
 GKL U/OT TTC U R. Kramsach 3
 GKL IBK 1 Spg UTV Hall 4
 GKL IBK 2 TTC Landeck 1
 Damen TTC Raiba Kirchbichl 1

Jugend Liga	TTC Rum 1
Jugend KL	Swarovski Wattens 1
Schüler Liga	Spg Völs/Zirl 1
Schüler KL	Spg Völs/Zirl 2
Unterstufe	SU Inzing

Der Präsident übergibt Ehrennadeln an folgende Personen:

Vereins-Ehrenzeichen Gold

Martina Fuchs	TTC Raiba Kirchbichl
Arno Schnellrieder	TTC Raiba Kirchbichl
Doris Brenner	UTTC Hall
Dietmar Roth	UTTC Hall
Sonja Weber	UTTC Hall

Verbands-Ehrenzeichen Bronze

Karl Troger TSV	AustriAlpin Fulpmes
-----------------	---------------------

Verbands-Ehrenzeichen Silber

Hermann Eigentler	TSV AustriAlpin Fulpmes
Hans Rainalter	TSV AustriAlpin Fulpmes
Walter Brentel	UTTC Hall
Josef Felderer	TV Hall 1862
Herbert Bohslavski	TV Hall 1862

Verbands-Ehrenzeichen Gold

Christine Unterrainer	TTC Raiba Kirchbichl
Manfred Pfluger	TTC Raiba Kirchbichl
Georg Edenhauser	TTV Raika St. Johann/T.
Ernst Barth TSV	AustriAlpin Fulpmes
Hans Tembler	TSV AustriAlpin Fulpmes
Horst Trefalt	TI Sparkasse
Mag. Erich Brenner	UTTC Hall

Verbands-Leistungsnadel Gold

Martina Vorauer	TTC Raiba Kirchbichl
-----------------	----------------------

Ehrenmitglied:

Vom Präsidenten wird der Antrag gestellt, Herrn Heinz Lassnig als Ehrenmitglied zu ernennen. Herr Lassnig ist seit 1999 als Kassier, ab 2005 als MUBA, ab 2001 auch als Vizepräsident, im Vorstand. Zusätzlich hat er Aufgaben als LZ-Koordinator und bei Verbandshallenverwaltung wahrgenommen. Er hat dem Präsidenten sehr geholfen und hat mit ihm auch im ÖTTV für die Interessen des Tischtennisportes gekämpft.

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Der Präsident weist neuerlich darauf hin, dass auf Ehrungen oft vergessen wird. Es ist daher nachzudenken, ob Leistungen gebührend anerkannt werden. Er bittet die Vereine in ihrem Bereich um Überprüfung und bei entsprechender Gelegenheit um allfällige Anträge.

zu 7)**Umstellung Stimmverteilung bei der GV**

In §8 der Statuten Punkt 6) soll folgende Änderung vorgenommen werden:

- Abschaffung der Staffelung des Mitgliedsbeitrages in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Spieler und damit zusammenhängend der erhöhten Anzahl von Stimmen bei der Generalversammlung
- Ersatz durch eine Abhängigkeit der Stimmen von der Anzahl der Mannschaften der Allgemeinen Klasse und des Nachwuchses die an der laufenden/letzten Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen/teilgenommen haben, Basis wie für Standesmeldung ÖTTV

Je Verein		1 Stimme
je Verein ab	1 Mannschaften	2 Stimmen
je Verein ab	3 Mannschaften	3 Stimmen
je Verein ab	6 Mannschaften	4 Stimmen
je Verein ab	10 Mannschaften	5 Stimmen

Vereine mit Teilnahme an der Bundesliga erhalten wegen ihrer überregionalen Bedeutung zwei zusätzliche Stimmen

Bei Spielgemeinschaften zwei Vereine mit entsprechend aufgeteilter Anzahl der Mannschaften

- Vorstandsmitglieder wie bisher eine Stimme

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

zu 8)**A) Anträge der Mitglieder****1. Änderung der Einteilung der Mannschaftsmeisterschaften bei den Herren (TTC Union Raika Kramsach)**

Ab der Spielsaison 2012/2013 sollen die beiden gleichgestellten Landesligen C1 und C2 auf eine C-Liga und eine D-Liga aufgeteilt werden. Die Einteilung erfolgt nach dem Ergebnis der vorangegangenen Spielsaison, wobei jeweils die ersten 6 Mannschaften der beiden Landesligen C1 und C2 (ausgenommen Aufsteiger in die B-Liga) sowie die Absteiger der B-Liga in der neuen C-Liga startberechtigt sind. Die jeweils letzten 6 Mannschaften der Landesligen C1 und C2 (ausgenommen Absteiger in die Gebietsklassen) sowie die Aufsteiger der Gebietsklassen werden in die neue D-Liga eingereiht.

Der Auf- bzw. Abstieg wird dabei für die Zukunft folgendermaßen geregelt:

- Zwischen B- und C-Liga: 1 Auf- und 1 Absteiger fix, der 11. der B-Liga spielt gegen den 2. der C-Liga um den Verbleib in der B-Liga (ohne Doppel).
- Zwischen C- und D-Liga: 1 Auf- und 1 Absteiger fix, der 11. der C-Liga spielt gegen den 2. der D-Liga um den Verbleib in der C-Liga (ohne Doppel).
- Zwischen D-Liga und Gebietsklassen: Abstieg der letzten 3 Mannschaften der D-Liga und Aufstieg der drei Meister der Gebietsklassen.

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen**.

2. (TTC Union Raika Kramsach) (kommt nur zur Abstimmung, falls dem Antrag 2 zugestimmt wird):

Die Änderung der Einteilung der Mannschaftsmeisterschaften bei den Herren (siehe Antrag 2) soll bereits in der Spielsaison 2011/2012 umgesetzt werden. Dabei ist nicht mit organisatorischen Problemen zu rechnen, weil die entsprechenden Startberechtigungen bereits im Vorfeld klar definiert sind und es keiner weiteren Relegation bzw. Nachnennung bedarf. Falls jemand aufgrund der neuen Einteilung nachträglich eine Umstellung der Mannschaftsaufstellungen vornehmen

möchte, ist dies ohnehin bis 14 Tage vor Meisterschaftsbeginn möglich.

Der Antrag wird, da nicht einstimmig angenommen, **abgelehnt**.

3. Aufteilung der Landesliga C wieder nach regionalen Gesichtspunkten (Sportunion Raiffeisen Hopfgarten)

Die Aufteilung der Landesligen C1 und C2 soll wieder, wie bis zur Saison 2009/2010, nach regionalen Gesichtspunkten erfolgen.

Der Antrag wird wegen des Ergebnisses des Antrages 1 nicht weiter behandelt, da dort bereits klar gestellt wurde, das bei Annahme des Antrages 1 der Antrag 3 automatisch **abgelehnt** ist.

4. Anpassung der Geldstrafe „Nichtteilnahme an der Generalversammlung (Sportunion Raiffeisen Hopfgarten)

Für Spiele mit Mannschaften von Vereinen, zu denen die Anfahrtsstrecke gemäß offizieller Entfernungstabelle mehr als 150 km beträgt, gilt Samstag 18.00 Uhr als Pflichttermin.

In Anlehnung an diese Bestimmung wird der Antrag gestellt, dass eine Geldstrafe für die Nichtteilnahme an der Generalversammlung nicht fällig wird, wenn der Verein mehr als 150 km vom Ort der Generalversammlung entfernt beheimatet ist und die Generalversammlung nicht an einem Samstag stattfindet.

Der Antrag wird **mehrheitlich angenommen**.

5. Änderung/Ergänzung der Auf- bzw. Abstiegsregelung für die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften bei den Herren (TTC Union Raika Kramsach):

Bei Verzicht einer Meistermannschaft auf den direkten Aufstieg soll dieses Recht auf den Zweitplatzierten übergehen. In diesem Fall bekommt der Drittplatzierte das Recht des Zweitplatzierten auf die Aufstiegsrelegation.

Wenn sowohl die Meistermannschaft als auch der Zweitplatzierte auf den direkten Aufstieg verzichten, soll der Drittplatzierte ein Relegationsspiel gegen den Fixabsteiger der höheren Liga um die Startberechtigung für die höhere Liga austragen.

Ausnahme: Bei Verzicht auf den direkten Aufstieg einer Meistermannschaft aus den Gebietsklassen erhöht sich die Anzahl der Aufsteiger aus einer Relegation der Zweitplatzierten.

Dieser Antrag gelangt, da er in dieser Form in mehreren Punkten nicht dem Regulativ entspricht, nicht zur Abstimmung.

6. Abänderung des Austragungssystems der Mannschaftsmeisterschaft (SV Reutte)

Die Mannschaftsmeisterschaft der Allgemeinen Klasse sollte - am besten beginnend mit der kommenden Spielsaison 2011/12 - in der Form ausgetragen werden, dass bei gleichbleibender Mannschaftszahl in den einzelnen Ligen sowie auch bei gleichbleibender Auf- und Abstiegsregelung (auch wenn diese durch die Generalversammlung abgeändert werden sollte), im Herbsdurchgang wie bisher die teilnehmenden Mannschaften im System "Jeder gegen Jeden" durchgeführt wird. Nach Abschluss des Herbsdurchganges werden 2 Play Off-Gruppen gebildet, wobei die jeweils ersten 6 Mannschaften des Herbsdurchganges am "Oberen Play Off" teilnehmen, die restlichen Platzierten aus dem Herbsdurchgang das "Untere Play Off" bilden. Im Frühjahrsdurchgang spielen die Mannschaften in den jeweiligen Play Off-Gruppen jeweils 2 mal gegeneinander (jeweils ein Mal auswärts und ein Mal daheim). Hinsichtlich der Mitnahme der Punkte aus dem Herbsdurchgang werden 2 Varianten vorgeschlagen:

Die erzielten Punkte aus dem Herbsdurchgang werden gestrichen und die Mannschaften erhalten vor dem Start der Frühjahrsmeisterschaft je nach ihrer Platzierung im Herbsdurchgang "Platzierungspunkte" in der Form, dass der Erstplatzierte 5 Punkte, der 2. 4 Punkte, der 3. 3 Punkte,

der 4. 2 Punkte, der 5. 1 Punkt und der 6. 0 Punkte erhält. Gleiches gilt für das jeweilige "Untere Play Off", wobei hier der Siebt-platzierte des Herbsdurchganges 5 Punkte erhält, der 8. 4 Punkte, der 9. 3 Punkte, der 10. 2 Punkte, der 11. 1 Punkt und der 12. 0 Punkte erhält.

Der Antrag wird **m e h r h e i t l i c h a b g e l e h n t.**

7. Abänderung des Austragungssystems der Mannschaftsmeisterschaft (SV Reutte)

Wie Antrag 6 und nur wenn dieser nicht angenommen wird, jedoch : Die erzielten Punkte aus dem Herbsdurchgang werden zur Gänze gleichbleibend in die Frühjahrsmeisterschaft mitgenommen.

Der Antrag wird zurückgezogen

8. Abänderung des Austragungssystems der Mannschaftsmeisterschaft Landesliga A und B (TU Schwaz)

Die Mannschaftsmeisterschaft der Allgemeinen Klasse sollte - am besten beginnend mit der kommenden Spielsaison 2011/12 - in der Form ausgetragen werden, dass bei gleichbleibender Mannschaftsanzahl in den einzelnen Ligen sowie auch bei gleichbleibender Auf- und Abstiegsregelung (auch wenn diese durch die Generalversammlung abgeändert werden sollte), im Herbsdurchgang wie bisher die teilnehmenden Mannschaften im System "Jeder gegen Jeden" durchgeführt wird. Nach Abschluss des Herbsdurchganges werden 2 Play Off-Gruppen gebildet, wobei die jeweils ersten 6 Mannschaften des Herbsdurchganges am "Oberen Play Off" teilnehmen, die restlichen Platzierten aus dem Herbsdurchgang das "Untere Play Off" bilden. Im Frühjahrsdurchgang spielen die Mannschaften in den jeweiligen Play Off-Gruppen jeweils 2 mal gegeneinander (jeweils ein Mal auswärts und ein Mal daheim).

Die im Herbsdurchgang erzielten Punkte werden zur Gänze gleichbleibend in die Frühjahrs-Play-Offs mitgenommen. Das heißt, jedes Spiel des Herbsdurchgangs zählt auch für das Frühjahr.

Dieser Austragungsmodus soll vorerst nur für die Landesligen A und B eingeführt werden.

Der Antrag wird **m e h r h e i t l i c h a n g e n o m m e n.**

B) Anträge des Vorstandes

1) Terminansetzung Generalversammlung

Die Generalversammlung soll, um allen Vereinen die Teilnahme zu ermöglichen, an Samstagen stattfinden.

Begründung: Für den Fall der Annahme des Antrages 3 von Sportunion Raiffeisen Hopfgarten soll für die Zukunft klargestellt werden, ob die GV wie bisher an einem Wochentag oder am Samstag stattfinden soll. Falls unter der Woche, kann bei Annahme des Antrages 3 bei Nichtteilnahme bei Fahrtstrecken von über 150 km dann aber keine Strafe vorgeschrieben werden.

Der Antrag wird **m e h r h e i t l i c h a b g e l e h n t.**

2.) „Der Vorstand wird ermächtigt, für die Saison 2011/2012 Bestimmungen zur **Teilnahme von Schulmannschaften** im Nachwuchsbereich mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich der Verbandszugehörigkeit festzulegen.“ (Verlängerung des bereits bei der JHV 2003 gefassten Beschlusses)

Der Antrag wird **e i n s t i m m i g a n g e n o m m e n.**

zu 9)

A) Anträge der Mitglieder

1. Deckelung von Mitgliedsbeitrag, Mannschaftsgebühr, Spielergebühr, Nachwuchsförderungsbeitrag und Zusatzförderbeitrag für Nachwuchs

Die derzeitige Berechnung der oben angeführten Gebühren führt zu einer erheblichen finanziellen Benachteiligung von Kleinstvereinen mit nur einer Erwachsenenmannschaft. So bezahlt ein Verein mit einer 3er Mannschaft (ohne Nachwuchsmannschaft) bei vier eingesetzten Spielern pro Saison insgesamt EUR 820,--. Dies entspricht einem Betrag von EUR 205,-- pro eingesetzten Spieler. Bei zwei 3er Mannschaften (wieder ohne Nachwuchsmannschaft) mit ebenfalls je vier eingesetztem Spielern pro Saison belaufen sich die obigen Kosten auf EUR 1.065,--. Dies entspricht einem Betrag von EUR 133,13 pro eingesetztem Spieler. (Berechnung siehe Beilage B zum Antrag)

Daher wird der Antrag gestellt, dass die Summe der oben angeführten Gebühren mit EUR 150,-- pro eingesetzten Spieler und Saison gedeckelt wird. Da diese Deckelung erst nach Ablauf der Saison festgestellt werden kann, soll gegebenenfalls eine „Gutschrift“ für die nächste Saison erfolgen.

Der Antrag wird **m e h r h e i t l i c h a b g e l e h n t**.

B) Anträge des Vorstandes

1) Gemäß Kassier Vizepräsident Willi Münzer sollen die in der GV zu beschließenden Beiträge wie:

- Mitgliedsbeitrag
- Mannschaftsgebühren
- Spielergebühren
- Nachwuchsförderbeitrag
- Nicht Teilnahme an der GV

nicht erhöht werden.

Der Antrag wird **e i n s t i m m i g a n g e n o m m e n**.

2) Kosten für nicht über E-Mail bezogene Pflichtexemplare der Verbandsmitteilungen

Die Gebühr für den Postbezug soll mit € 65,-- festgelegt werden

Der Antrag wird **e i n s t i m m i g a n g e n o m m e n**.

3) Kosten zusätzliche Exemplare Verbandsmitteilungen

Die Gebühr für den Postbezug soll mit € 65,-- festgelegt werden

Die Gebühr für Bezug mit E-Mail soll wie bisher mit € 5,- festgelegt werden

Der Antrag wird **e i n s t i m m i g a n g e n o m m e n**.

4) Starthilfe für neue aktive Vereine:

In der ersten Saison sollen nur 50 % der Gebühren für diese neuen Mannschaften und Spieler in Rechnung gestellt werden. Sollte die Mannschaft in der nächsten Saison nicht mehr teilnehmen, so kann diese Regelung erst wieder nach drei Jahren in Anspruch genommen werden.

Der Antrag wird **e i n s t i m m i g a n g e n o m m e n**.

5) Gutschrift

Da die Belastung für die kleinen Vereine besonders stark war und der Verband eine gute Förderung durch das AMS und das Land Tirol erreicht hat, soll den Vereinen, die mit max. zwei Erwachsenen Herren Mannschaften an der MM 2010/2011 teilgenommen haben, bei mindestens gleicher Nennung für 2011/2012 für eine Mannschaft eine Gutschrift in Höhe von 50 % der Mannschaftsgebühr ausgestellt werden.

Begründung: Der Verband hat für das Sekretariat für ein Jahr eine Förderung erhalten, die den Spielraum etwas erhöht hat. Die kleinen Vereine wurden durch die Erhöhungen überproportional belastet.

Der Antrag wird **einstimmig angenommen.**

zu 10)

Für die Ausrichtung von Veranstaltungen wurden die im Veranstaltungsdatenblatt enthaltenen Bewerbungen angemeldet. Bezüglich der Schüler- und Jugendklassen wird auf die Austragung in Zusammenfassungen hingewiesen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Präsident um 21:57 Uhr die Generalversammlung mit Dank für die geleistete Mitarbeit und Unterstützung.

Sabrina Koch e.h.
Sekretariat

Ing. Gerhard Enders e.h.
Präsident